
16927/J XXVII. GP

Eingelangt am 21.11.2023

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

**der Abgeordneten MMag. Katharina Werner Bakk., Kolleginnen und Kollegen
an die Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation
und Technologie**

**betreffend Umsetzung des Mobilitätskonzeptes der Kulturhauptstadt Bad Ischl -
Salzkammergut 2024**

Im Jahr 1985 wurde die Initiative „Europäische Kulturhauptstadt“ ins Leben gerufen und seither haben mehr als 60 europäische Städte für ein Jahr diesen Titel getragen. Mit *Bad Ischl – Salzkammergut 2024* wird Österreich im kommenden Jahr nach Graz (2003) und Linz (2009) erneut eine Kulturhauptstadt stellen. Dabei wird Bad Ischl nicht als einzelne Stadt der Träger sein, sondern als Bannerstadt gemeinsam mit 22 weiteren Gemeinden in Oberösterreich und der Steiermark als Kulturregion neben Tartu (Estland) und Bodø (Norwegen) die Kulturhauptstadt 2024 ausrichten. Die Ausrichtung als Kulturregion, die eine Gesamtfläche von 1.938 km² abdeckt und 107.511 Einwohner zählt (1), geht mit Herausforderungen im Mobilitätsbereich einher, die für einzelne Städte nicht in diesem Ausmaß auftreten würden. Der Veranstalter selbst hat festgestellt:

„Die Mobilität in der Kulturhauptstadtregion 2024 ist – so wie in vielen ländlichen Regionen – geprägt von einer Dominanz des motorisierten Individualverkehrs. Das betrifft sowohl den Verkehr der einheimischen Wohnbevölkerung, aber auch die Mobilität der Gäste. Aufgrund der schon heute erkennbaren Überlastungserscheinungen im Straßennetz besteht Handlungsbedarf, um weitere Zuwächse zu vermeiden. Dies gilt ganz besonders für das europäische Kulturhauptstadtjahr 2024.“

Die Kulturhauptstadt Bad Ischl Salzkammergut 2024 GmbH hat daher ein Verkehrskonzept erarbeitet, dessen Umsetzung ein Meilenstein auf dem selbst gesteckten Ziel zur „Smart Mobility Region“ sein soll. Im Rahmen dieses Verkehrskonzeptes wurden 10 Punkte erarbeitet und auf dieser Basis, im Rahmen von vier Workshops, 30 konkrete Einzelmaßnahmen definiert. Unter diesen 30 Punkten variieren die Umsetzungsverantwortlichen und Träger. Gemein haben sie, dass gemäß dem letzten verfügbaren Bericht zu diesem Maßnahmenkonzept aus Juni 2022, eine zeitnahe und konsequente Umsetzung der Maßnahmen empfohlen wird.

Drei Monate vor der feierlichen Eröffnung der Kulturhauptstadt 2024 am Samstag den 20.01.2024 soll mittels dieser Anfrage der aktuelle Umsetzungsstand der empfohlenen Maßnahmen abgefragt werden.

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Quellen:

(1): Kulturhauptstadt Bad Ischl Salzkammergut 2024 GmbH (o.D.): Innovative "Smart Mobility" Modellregion Salzkammergut 2024

(2): komobile im Auftrag der Kulturhauptstadt Bad Ischl – Salzkammergut GmbH 2024 (2022): Kulturhauptstadt Salzkammergut 2024 – Mobilität. Konkretisierung der Maßnahmenkonzepte

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

Anfrage:

1. Im Bereich von Shared Mobility wurde gemäß des Mobilitätskonzeptes Salzkammergut 2024 (2) der Ausbau des Mobility-Hubs ÖBB 360° Bad Ischl ins Auge gefasst.
 - a. Für welche konkreten Leistungen hat die ÖBB Personenverkehr AG in diesem Zusammenhang ein Angebot gelegt?
 - b. Welche konkreten Leistungen wurden in diesem Zusammenhang vertraglich vereinbart?
 - c. Was ist der aktuelle Umsetzungsstand?
 - d. Erfolgt eine vollständige Leistungserbringung bis zur Eröffnung der Kulturhauptstadt 2024 am 20.01.2024?
2. Im Bereich von Shared Mobility wurde gemäß des Mobilitätskonzeptes Salzkammergut 2024 (2) die Errichtung von ÖBB 360° Mobility-Hubs in Gmunden, Bad Goisern, Bad Aussee und Grünau im Almtal ins Auge gefasst.
 - a. Für welche konkreten Leistungen hat die ÖBB Personenverkehr AG in diesem Zusammenhang ein Angebot gelegt?
 - b. Welche konkreten Leistungen wurden in diesem Zusammenhang vertraglich vereinbart?
 - c. Was ist der aktuelle Umsetzungsstand?
 - d. Erfolgt eine vollständige Leistungserbringung bis zur Eröffnung der Kulturhauptstadt 2024 am 20.01.2024?
3. Um die ÖV-Erreichbarkeit von außen zu optimieren, wurde eine tägliche Direktverbindung nach Wien angedacht.
 - a. Wird es seitens der ÖBB Personenverkehr AG eine dementsprechende Änderung des Fahrplans geben, die im Jahr 2024 eine tägliche Direktverbindung in die Kulturhauptstadtregion Salzkammergut vorsieht?
 - b. Wenn nein, kam es hier seitens des Veranstalters zu einer Kontaktaufnahme, um die Möglichkeit einer täglichen Direktverbindung anzufragen bzw. zu evaluieren?